

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

1

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Röss-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

Kompetenzen	Konstitutive fachspezifische Teilkompetenzen	Exemplarische Inhalte	Lernsituationen	
Lernfeld 2 – Unterricht planen				
1.1.1	<p>Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p>	<p>Sie ermitteln die relevanten Lernvoraussetzungen für den Politikunterricht und erfassen differenziert vorhandene Politikkompetenzen.</p> <p>Sie planen Unterricht auf der Grundlage der Vorgaben der RRL.</p>	<p>Kompetenzmodell der RRL</p> <p>Bedingungsfeldanalyse</p> <p>Ziele, didaktische Grundsätze und methodische Hinweise der RRL</p> <p>Unterrichtsentwurf Politik</p>	
1.1.2	<p>Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Sie entwickeln Zielvorstellungen und didaktische Perspektiven auf der Grundlage der RRL und unter Berücksichtigung der konkreten Lernvoraussetzungen der Lerngruppe.</p>	<p>Didaktische Perspektive und Thema</p> <p>Politikdidaktische Modelle/Artikulationen/Lernwege</p>	

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Röss-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

2

1.1. 3	Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	Sie berücksichtigen bei der Gestaltung einer politischen Lern- bzw. Handlungssituation, bei der Auswahl der Sozial- und Aktionsformen sowie bei der Abfassung von Lehr- und Lernmaterialien die geschlechterspezifische, soziale, politische, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	Kategorien der politischen Urteilsbildung Methoden des simulativen, produktiven und realen Handelns	
1.1. 4	Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.	Sie entwickeln Unterrichtssequenzen, die interkulturelles und fächerübergreifendes Lernen ermöglichen.		
1.1. 5	Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.	Sie berücksichtigen bei der Planung des Politikunterrichts die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der fachdidaktischen Analyse mit den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, den Ergebnissen der Bedingungsanalyse und den Überlegungen zu politiktypischen Methoden.		

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Ress-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

1.1. 6	Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitrahmen	<p>Sie konzipieren an politischen Lernwegen orientierte Unterrichtssequenzen.</p> <p>Sie stellen diese in schlüssigen und klar voneinander abgegrenzten Unterrichtsphasen dar. Dabei berücksichtigen sie eine aufeinander abgestimmte Inhalts- und Zeitplanung.</p>		
Lernfeld 3 – Unterricht durchführen				
1.2. 1	Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	<p>Sie gestalten Einstiegssituationen, in denen die subjektive und/oder objektive Bedeutsamkeit der Thematik sichtbar wird.</p> <p>Sie geben Gelegenheit, den Konflikt/das Problem zu erfassen, Vorkenntnisse und Vorprägungen in den Unterricht einzubringen.</p> <p>Sie stellen Transparenz über den politischen Lernweg her.</p>	<p>Einstiegsmethoden</p> <p>RRL Politik</p> <p>Politikdidaktische Methoden und Medien</p> <p>Fachspezifische Kommunikations- und Interaktionsgestaltung des Unterrichts</p>	

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Röss-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

<p>1.2. 2</p>	<p>Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p>	<p>Sie gestalten Lernumgebungen so, dass eine individuelle politische Urteilsbildung ermöglicht wird.</p> <p>Sie beteiligen die Schülerinnen und Schüler situationsgerecht an der Planung des politischen Lernweges.</p> <p>Sie wählen Sozialformen unter Berücksichtigung von kognitiver, kultureller und sozialer Homogenität oder Heterogenität und ggf. politischer Vorprägung zielgerichtet aus.</p> <p>Sie leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, den gewählten Lernweg und den Prozess der Urteilsbildung zu reflektieren.</p>		
<p>1.2. 3</p>	<p>Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p>	<p>Sie führen den Unterricht so, dass der angestrebte Zuwachs von Politikkompetenzen erkennbar wird.</p> <p>Sie setzen politikrelevante Unterrichtsmedien und –methoden gegenstandsangemessen, prozessrelevant, anwendungssicher und abwechslungsreich ein.</p> <p>Sie gestalten die Phasenübergänge schlüssig und transparent im Hinblick auf den politischen Lernweg.</p>		

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Ress-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

<p>1.2. 4</p>	<p>Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<p>Sie gewährleisten eine strukturierte und fachlich korrekte Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse.</p> <p>Sie werten die Ergebnisse anhand politischer Kategorien gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus.</p> <p>Sie initiieren eine begründete Positionierung der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Sie problematisieren die Urteilsbildung auf Basis der relevanten politischen Kategorien.</p>		
<p>1.2. 5</p>	<p>Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass Andere geachtet und wertgeschätzt werden.</p>	<p>Sie fördern einen demokratischen Umgang im Unterricht.</p> <p>Sie fördern politische Streitkultur durch angemessene Interaktion und Kommunikation.</p> <p>Sie geben eine begründete Rückmeldung zur Qualität der politischen Urteilsbildung.</p>		

Lernfeld 4 – Unterricht theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren				
1.3. 1	Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	Sie analysieren Stärken und Schwächen des politischen Urteilbildungsprozesses. Sie entwickeln didaktische und - methodische Handlungsalternativen.	Reflexions- und Klärungsinstrumente	
Lernfeld 6 – Lernerfolg überprüfen und bewerten				
3.1. 1	Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	Sie entwickeln Aufgabenstellungen zur Überprüfung und Bewertung der erworbenen Politikkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	Leistungsbewertung: - Handlungsprodukte - Schriftliche Leistungen - Mündliche Leistung - Arbeits- und Sozialverhalten	
3.1. 2	Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	Sie entwickeln Kriterien, Maßstäbe und Instrumente für die Messung und Bewertung des Lernerfolgs von Politikunterricht und problematisieren dabei auch die Grenzen der Leistungserfassung in den Kompetenzbereichen der politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit.	Beutelsbacher Konsens RRL EPA - Operatoren und	

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Ress-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

3.1. 3	Sie wenden die vereinbarten Beurteilungs-kriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.	Sie legen die Kriterien zur Beurteilung der Qualität der politischen Urteilsbildung offen und wenden sie an.	Anforderungsbereiche	
Lernfeld 8 – Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern				
2.2. 1	Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.	Sie analysieren die Lerngruppe im Hinblick auf unterschiedliche Lebensbedingungen und daraus resultierende Lernvoraussetzungen.	Binnendifferenzierung Interkulturelles Lernen	
2.2. 2	Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.	Sie berücksichtigen die Lebenswirklichkeit und die Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kulturen im Politikunterricht. Sie regen die Schülerinnen und Schüler zur Reflexion von fremden Kulturen und der eigenen Kultur an.		

Lernfeld 9 – Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln				
2.1. 1	Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild.	<p>Sie agieren verbindlich und nehmen ihre Vorbildfunktion als Politiklehrkraft und als Bürgerin/Bürger in unserer demokratischen Gesellschaft wahr.</p> <p>Sie reflektieren den Stellenwert ihrer politischen Einstellungen und Handlungen für den Unterricht.</p> <p>Sie nehmen ihre Aufgaben als Politiklehrkraft in Kenntnis der Intentionen des § 2 NSchG und des Beutelsbacher Konsenses wahr.</p>	<p>Beutelsbacher Konsens</p> <p>Bürgerleitbilder</p> <p>Persönlicher Fortbildungsbedarf</p> <p>Besondere Situation des Politiklehrers (politisches Urteilen und Handeln als Politiklehrkraft)</p> <p>§ 2 NSchG</p> <p>Sondererlasse</p>	
4.2. 2	Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.	Sie identifizieren die eigenen Kompetenzen und Verbesserungsbereiche.	<p>Landesweiter Seminarlehrplan Politik</p> <p>Grundsätze der</p>	

Formatierte Tabelle

Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik

9

Autoren: Jörg Adler (Osnabrück), Olaf Ansorge (Göttingen), Heike Antonia Fleck (Hildesheim), Christof Heine (Göttingen), Ina Krößmann (Stade), Monika Ress-Stadje (Oldenburg), Anja Stedeler (Braunschweig), Kerstin Tourneur (Hannover)

4.2. 3	Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.	<p>Sie nehmen Anregungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Politikdidaktik kritisch auf und nutzen sie für Erziehung und Unterricht.</p> <p>Sie nutzen Möglichkeiten der fachlichen und politikdidaktischen Fort- und Weiterbildung.</p> <p>Sie erproben neue politikdidaktische Konzepte.</p>	<p>Leistungsbewertung im Fach Politik der Ausbildungsschulen und des Ausbildungsseminars</p> <p>Seminardidaktische Prinzipien</p>	
Lernfeld 10 – Sich an Schulentwicklungsprozessen beteiligen				
4.1. 1	Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	Sie nehmen die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule im Interesse des Faches Politik wahr.	Didaktische Jahresplanung Curriculare Vorgaben der Schule	
4.1. 2	Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.	Sie integrieren sich in die schulischen Politikfachgruppen.		
5.2. 1	Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.	Sie identifizieren sich mit ihrer Aufgabe als Politiklehrkraft und charakterisieren ihre besondere schulische Situation.		